

FAKTUM



VON IHREN
STRASSHOFER
SOZIALDEMOKRATEN

Dezember 2014



Fünf erfolgreiche und aktive Jahre für Strasshof

Unsere Erfolgsbilanz



Für uns und unsere Kinder!

Unsere Erfolgsbilanz

Liebe Strasshoferin, lieber Strasshofer,

wieder sind 5 Jahre seit der letzten Gemeinderatswahl vergangen.
Eine Zeit, in der für die Gemeinde Strasshof sehr viele und bedeutende Projekte umgesetzt werden konnten.

Bürgermeister Ludwig Deltl und die Sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion freuen sich ihnen in dieser Zeitung die Erfolgsbilanz der Jahre 2010 bis 2015 präsentieren zu können.



Sie werden in unserer Erfolgsbilanz alle umgesetzten Projekte unseres Wahlprogramms aber auch viele zusätzlich Leistungen der Gemeinde finden.

Der Umfang reicht von den Großprojekten „Bahnhof Strasshof neu“ und „EMS neu“ bis hin zu vielen kleineren aber für Strasshof sehr wichtigen Vorhaben.

All diese Erfolge waren nur durch **Ihre** große Unterstützung von Bürgermeister Ludwig Deltl und den Strasshofer Sozialdemokraten bei der letzten Wahl möglich.

Wir haben für Sie und Strasshof viel erreicht!

Strasshofer Jahrhundertprojekt: „Bahnhof neu“ wurde planmäßig abgeschlossen

Bürgermeister Ludwig Deltl, freut sich über die vielen Vorteile des neuen Projekts:

Durch den Bau des neuen Bahnhofs wurde die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs deutlich gesteigert. Die neue Unterführung ermöglicht eine sichere Querung der Bahn für Fußgänger, Radfahrer und motorisierte Verkehrsteilnehmer.

Die Park&Ride- und die Bike&Ride-Anlagen auf beiden Seiten des Bahnhofs ermöglichen einen schnellen Zugang zu den Zügen.

Über barrierefreie Wege und Aufzüge ist nun der Zugang auch für Behinderte, Ältere und Personen mit Kinderwagen etc. zum Bahnsteig erleichtert worden.

Ein Blindenleitsystem im Bahnsteig und Zugangsbereich ermöglicht auch sehbehinderten Menschen das gefahr-

lose Betreten der Bahnanlagen. Moderne Fahrscheinautomaten und Zuganzeigen in der Unterführung helfen bei der Orientierung.

Die lange Überdachung des Bahnsteigs und die windgeschützten Bereiche schützen weitgehend vor Regen und Wind.

Die Beleuchtung des gesamten Bahnhofsbereichs wurde mit energiesparender LED Leuchten ausgestattet.

Eine WC Anlage steht am Bahnsteigplatz zur Verfügung.

Pumpanlagen und Sickerbecken ermöglichen auch bei Niederschlägen die Benützung der neuen Unterführung.

Mit diesem Projekt konnte ein lange geforderter Wunsch der Bevölkerung erfüllt werden!

Zur Person



Ludwig Deltl
Bürgermeister

geb. 23. April 1958

Gemeindebediensteter der Stadt Wien

Seit 2008 Bürgermeister



Zur Person

**Rudolf Mayer**Geschäftsführender
Gemeinderat

geb. 18. April 1963

Beamter

Seit 2012 Geschäftsführender
GemeinderatObmann des ASKÖ-
Strasshof

Vorsitzender des Ausschusses für

Verkehrsangelegenheiten,
verkehrsberuhigende Maßnahmen,Radwege, Parkanlagen und
Friedhof

Eisenbahnkreuzung Silberwald

Verbreiterung und Umbau

Schon lange war Bürgermeister Ludwig Deltl die Eisenbahnkreuzung Silberwald in Bezug auf die Verkehrssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger Strasshofs ein Dorn im Auge. Nunmehr kann Bürgermeister Deltl mit Stolz die Fertigstellung verkünden. Es gelang ihm, zusammen mit der Straßenmeisterei Gänserndorf, der ÖBB, der Gemeinde Schönkirchen und des Landes NÖ, die Landesstraße L 3025 auf der Eisenbahnkreuzung Silberwald auf 6,00 m zu verbreitern, sowie einen zusätzlichen Gehsteig mit 1,50 m Breite hinzu zu fügen, sodass jetzt links und rechts des Übergangs ein Gehsteig vorhanden ist.

Um die Landesstraße L3025 zu verbreitern, sowie die beidseitigen Gehsteige zu errichten, wurde eine Vollschrakenanlage mit vier

Schrakenbäumen und einer Licht-

zeichenanlage, erforderlich.

Die Planungskosten, die Koordination der Bauabwicklung und die Kosten diverser Gutachten übernimmt die ÖBB zur Gänze. Die Herstellungskosten tragen die Gemeinden Strasshof und Schönkirchen-Reyersdorf zu 75 % und das Land NÖ zu 25 %. Den Anteil der Gemeinden teilen sich die beiden nachbarlich betroffenen Gemeinden Strasshof und Schönkirchen-Reyersdorf zu je 50%.

Bürgermeister Ludwig Deltl ist stolz und erleichtert, dass es ihm gelungen ist, auf dieser für Fußgänger bisher gefährlichen Eisenbahnkreuzung, endlich eine Verbesserung herbeizuführen.

Zusammen mit der von der Straßenmeisterei geplanten Sanierung der Landesstraße wird hier ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit der Verschönerung des Ortsbildes im Bereich des Bahnhofs Silberwald und des Kisingviertels vereint.



Freiwillige Feuerwehr Strasshof Erweiterung des Feuerwehrhauses

Durch den Ankauf des neben dem Feuerwehrhaus befindlichen Objektes durch die Gemeinde konnte mehr Platz für die Aktivitäten der Feuerwehr geschaffen werden. Die Umbauarbeiten wurden größtenteils von der Feuerwehr selbst mit Unterstützung der Gemeinde durchgeführt.

Es ist nun möglich, nicht einsatzrelevante Einrichtungen wie Aufenthalts- und Umkleieräume, Verwaltungsbüros und die Feuerwehrjugend besser unterzubringen. Damit wurde im bestehenden Gebäude mehr Platz für die Einsätze geschaffen.



Kläranlage wird ausgebaut

Die Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Marchfeld erzielt seit Jahren einen hervorragenden Reinigungsgrad (derzeit 96,6 %). Sie wurde im Jahre 1994 fertiggestellt und wurde nach einer ersten Erweiterung im Jahre 2006, im Jahr 2014 von 30 000 auf 42 000 Einwohnergleichwerte erweitert. Die Kosten dafür belaufen sich auf

etwa 2,6 Mio. Euro, der Umbau soll bis Ende 2014 abgeschlossen sein. In dieser Anlage am Rußbach im Gemeindegebiet von Markgrafneusiedl werden die Abwässer von Gänserndorf-Süd, Markgrafneusiedl, Schönkirchen-Reyersdorf, Glinzendorf, Großhofen und Strasshof gesammelt und gereinigt.



Zur Person



Dipl.-Ing. Walter Vock
Vizebürgermeister

geb. 06. Jänner 1953

Techniker

Seit 2008

Vizebürgermeister

Fraktionsvorsitzender des
SPÖ-Gemeinderatsklubs.

Vorsitzender des Ausschusses
für

Gewerbe, Kassawesen, Vorschlag,

Rechnungsabschluss,

Steuern und Abgaben, Haus-
und

Grundbesitz, Freiwillige Feuer-
wehr

und Abwasserbeseitigung.

**Damit erfolgt durch die
Gemeinde Strasshof eine
weitere wichtige
Investition in die Umwelt
und in die Zukunft !**

Unsere wichtigsten Projekte

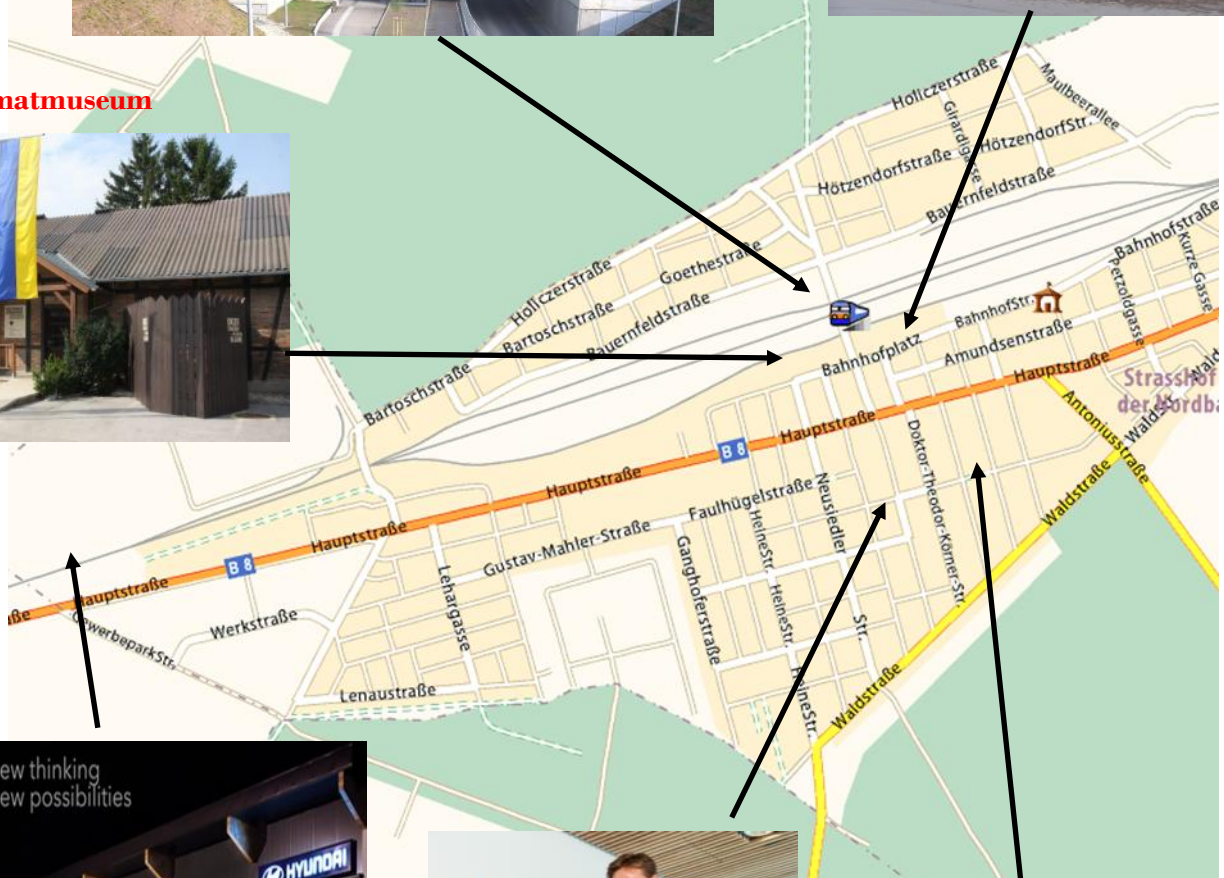
Erweiterung Feuerwehrhaus



Neuer Bahnhof



Ausbau Heimatmuseum



Ansiedlung neuer Betriebe



Kinderabo



Erweiterung Schulhort



**LED Beleuchtungstechnik
und Straßensanierung**



Verbreiterung Bahnübergang



Neugestaltung Kreisverkehr



Neues Gemeindehaus Schönkirchnerstrasse



Neue Ampelanlagen



Betreubares Wohnen



Neue Europamittelschule

INTERVIEW MIT RENÉ PFISTER



WARUM SIND DIE GEMEINDERATS- WAHLEN FÜR DIE FSG NÖ SO WICHTIG?

RP: Die Gemeinden sind der Ort wo die Mensch tatsächlich leben. Wo das Gemeinwesen organisiert wird. Hier sind die Schulen, die Kindergärten, die Altenheime, die Krankenhäuser aber auch die Verwaltung für Anliegen der Bürger. Aus unserer Sicht macht es einen riesigen Unterschied, wer an der Spitze einer Gemeinde oder Stadt steht.

WIE WILL SICH DIE FSG NÖ EINBRINGEN?

RP: Wir haben ein dichtes Netz von sehr engagierten FunktionärInnen und BetriebsrätInnen in den Bezirken und Regionen und die werden sich aktiv in diesen Wahlkampf einbringen. Außerdem versuchen wir aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen.

Gleichzeitig wollen wir immer besser werden, uns weiterentwickeln und uns auf Veränderungen in der Gesellschaft schneller einstellen. Vor allen Dingen müssen wir Themen besetzen, die für die Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind.

WELCHE THEMEN MEINST DU DAMIT?

RP: Mir geht es um die Grundbedürfnisse der ArbeitnehmerInnen. Kurz zusammengefasst: Einkommen, Wohnen, Gesundheit, Ausbildung, Pensionen, Gleichberechtigung. Wir hören diese Begriffe viel zu oft, ohne dass Taten folgen. Das muss sich endlich ändern. Deshalb machen wir uns stark für beste Perspektiven für unsere Jugend, ein sicheres Einkommen für ArbeitnehmerInnen und ein würdiges Altern für Senioren. Die Gemeinden haben in dieser Hinsicht eine große Verantwortung, sie schaffen wichtige

Arbeitsplätze oder schaffen die Voraussetzungen dafür. Nur so garantieren wir, dass sich dieses wunderbare Land auch weiterhin so positiv entwickeln kann.

WAS SIND DIE STÄRKEN DER FSG NÖ?

RP: Vor allem, dass wir als FSG NÖ politisch eigenständig sind. Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter haben wir eine Gesinnung und verleugnen diese auch nicht. Letztendlich geht es um die Interessen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen. Das leben wir glaubwürdig in den Gewerkschaften und in der Arbeiterkammer Niederösterreich vor. Bei uns weiß man was man bekommt: ehrliche ArbeitnehmerInnenpolitik. Wir pflegen den Stil der Handschlagqualität und wir stehen zum Konzept der Sozialpartnerschaft, die Österreich so stark gemacht hat.

www.fsgnoe.at

MACHT EUCH STARK

FSG NÖ LANDESVORSITZENDER BUNDESRAT RENÉ PFISTER

Niederösterreich ist ein starkes Land mit vielen Perspektiven. Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass es so bleibt und gestalten wir die Zukunft dieses Landes aktiv mit. Unsere Gemeinden und Städte bilden das Fundament unseres Zusammenlebens, hier wachsen wir auf und altern in Würde. Machen sie sich für ihre Gemeinde stark, mit einer Stimme für die Sozialdemokratie.

Erweiterung betreubares Wohnen

Anfang 2011 wurde der erste Bauteil mit 18 Wohnungen den Mietern übergeben. Die große Zufriedenheit der neuen Bewohner und die anhaltende Nachfrage führten dazu, dass bereits 2013 mit dem zweiten Bauteil mit 20 Wohnungen begonnen wurde. Die Fertigstellung ist für Ende 2014 geplant. Die Größe der Wohnungen reicht von 51 bis 71 m² sowie Terrassen

und Loggien bis zu einer Größe von 19 m². Sie sind behinderten und rollstuhlgerecht ausgestattet. Jede Wohneinheit verfügt über ein eigenes, kleines Abstellabteil und einen eigenen Pkw-Abstellplatz. Großzügige Gemeinschaftseinrichtungen schaffen eine familiäre Umgebung.



Zur Person



Günther Kussmann
Geschäftsführender
Gemeinderat

geb. 15. Dezember 1956

Pensionist

Seit 2011 Geschäftsführender
Gemeinderat und Umweltge-
meinderat

Vorsitzender des Ausschusses
für

Sozialangelegenheiten, Essen
auf Rädern, Mutterberatung
und Umweltschutz

Naturwärme für Klimabündnisgemeinde Strasshof

EVN Biomasseheizwerk eröffnet

Um die Europamittelschule, umliegende gemeindeeigene Gebäude, sowie die entstehenden Wohnhausanlagen künftig mit umweltfreundlicher Naturwärme versorgen zu können, führte die Gemeinde Gespräche mit mehreren Anbietern von Biomasseheizwerken. Die EVN als Bestbieter errichtete 2013 eine Hackschnitzelanlage nahe dem Bahnacker im Bereich des Feldweges.

Bürgermeister Ludwig Deltl stand von der ersten Minute an hinter dem Öko-Projekt: „Strasshof ist seit rund acht Jahren eine aktive Klimabündnisgemeinde. Das Biomasseheizwerk wird jährlich rund

600 Tonnen CO₂ einsparen und damit die Klimaschutzziele von Strasshof unterstreichen“. Deltl ist stolz, dass seine Gemeinde als Klimabündnispartner hier Wertvolles und Nachträgliches für die Umwelt, sowie die Bürgerinnen und Bürger Strasshofs, leistet.

In dieser modernen Anlage werden künftig jährlich rund 3000 Schüttraummeter Waldhackgut, aus der Region zur klimaschonenden Energieerzeugung, eingesetzt. Durch das großzügig dimensionierte Biomasselager kann der Betrieb am Wochenende ohne LKW Anlieferung aufrechterhalten werden.

Durch „Betreubares Wohnen“ wird die Selbständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit bis ins höchste Alter ermöglicht.

Zur Person



Walter Litzenberger
Geschäftsführende
Gemeinderat

geb. 19. Juli 1953

Angestellter

Seit 2011

Geschäftsführender Gemein-
derat

Vorsitzender des Ausschus-
ses für

Jugend, Kindergärten, Kin-
derkrippe

und Spielplätze

Kinder-Abonnement

Schon lange war es Bürgermeis-
ter Ludwig Deltl ein Anliegen
nicht nur den „großen“, sondern
auch den „kleinen“ Bürgerinnen
und Bürgern Strasshofs ein
„Kulturabo“ anzubieten.

Seit 2012 bietet daher die Ge-
meinde Strasshof neben dem be-

währten Kulturabo für Erwachsene
auch ein Kinderabo mit jährlich 4
Veranstaltungen an.

In dieser Saison besteht das bunte
Programm aus Bernhard Fibich,
Schneck + Co, Robert Steiner und
Rolf Rüdiger sowie dem Theater
Tabor.



Jugendparlament

Seit nunmehr 3 Jahren gibt es die
Kommunikationsplattform des
Jugendparlaments. Gemein-
dvertreter unter der Leitung von
Bürgermeister Ludwig Deltl,
Vertreter der Streetworker
„GOOSTAV“ und engagierte Ju-
gendliche diskutieren Themen,

die von den Jugendlichen vorge-
bracht werden.

Dass diesen Diskussionen auch Ta-
ten folgen zeigen die vielen bereits
umgesetzten Wünsche der Strassho-
fer Jugend: Graffiti-Workshop, Ki-
novorführungen, Rap-Workshop
und Mädchenspielplatz.

15 Jahre Ferienevent

In den Sommermonaten organisiert die Gemeinde Strasshof gratis
wöchentlich Ausflüge und Aktivitäten für unsere schulpflichtigen
Kinder.

Seit 1999 nahmen daran rund 7000 Kinder teil.

Fahrbahnsanierung und neue Straßenbeleuchtung im Kislingviertel

Da das Straßennetz des Kislingviertels durch Errichtung von Einbauten etc. schon in schlechtem Zustand war, wurde vom Gemeinderat der Beschluss zur Sanierung aller Straßen gefasst.

Mit Ende 2014 sind nun die Sanierung der Dr. Figl-Straße, der Sebastian Bauer-Straße und der Albert Sever-Straße abgeschlossen.

Es ist also bereits ein großer Teil dieses aufwendigen Projektes umgesetzt.

Im Zuge der Bauarbeiten werden vom Bauhof der Gemeinde auch die Versickerungsbereiche in den einzelnen Straßenzügen einer Erneuerung unterzogen. Da die Fahrbahnen zur Gänze erneuert werden, wird auch die Straßenbeleuchtung neu errichtet.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgt mit zeitgemäßen LED Beleuchtungskörpern, welche einerseits stromsparender sind und andererseits wesentlich weniger Wartungsaufwand bedeuten. Auch die Lichtstärke wird durch die neuen LED Beleuchtungskörper wesentlich erhöht und die Straßen werden heller und sicherer.

In den nächsten Jahren werden die restlichen Straßen des Viertels neue Fahrbahnbeläge und eine neue Straßenbeleuchtung erhalten.

Diese beiden Maßnahmen sind ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Straßensituation in Strasshof und durch den Einsatz von LED auch zukunftsweisend für Strasshof.



Zur Person



Reg.Rat

Peter Schischkofsky

Geschäftsführender
Gemeinderat

geb. 10. Jänner 1959

Beamter

Seit 2008 Geschäftsführender
Gemeinderat

Vorsitzender der SPÖ-
Strasshof

Vorsitzender des Ausschusses
für

Schulen, Kulturwesen, Volks-
hochschule,

Hort, Sport, örtliche Raum-
ordnung,

Bauwesen, Straßenbau

und Straßenbeleuchtung

Bildung - Das zentrale Thema unserer Gemeindepolitik

**Die letzten 5 Jahre
zeigen, wie wichtig uns die
Ausbildung
der Strasshofer Kinder ist!**

Bereits für die Kleinsten ist es möglich das **Kindergarten** zu besuchen, wenn die Eltern schnell wieder in das Berufsleben einsteigen müssen.

Der Ausbau der **Kindergärten** wurde in den letzten Jahren stark forciert, die Unterbringung von Kindern ab zweieinhalb Jahren wurde ermöglicht. Fünf Kindergärten mit derzeit 15 Gruppen bieten eine pädagogische Ausbildung unserer Vorschulkinder.

Die **Volksschule** als Basis der Ausbildung unserer Kinder konnte durch den Neubau der Europamittelschule und der Schaffung eines Verbindungsganges räumlich beträchtlich erweitert werden. An der Neugestaltung des alten Teils der Volksschule wird gearbeitet.

Der **Hort** in der Volksschule wurde durch zwei neue Räume erweitert, die den Schülern für Betreuungszwecke künftig zusätzlich zur Verfügung stehen. Somit gibt es derzeit sechs Gruppenräume für insgesamt 150 Kinder.

Die **Allgemeinde Sonderschule**, die im Gebäude der Volksschule untergebracht ist, macht es möglich, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen bestmöglich gefördert werden.

Durch den Neubau der **EMS (Europamittelschule)**

begann eine völlig neue Ära für unsere 10 bis 14-jährigen. Die moderne Ausstattung führt zu höherer Motivation bei Schülern und Lehrern und damit zu einer optimalen Ausbildung. Durch zwei Turnsäle, einem Kunstrasenplatz, einem Beach-

volleyballplatz und weiteren sportlichen Einrichtung wird für die körperliche Fitness gesorgt.

In der **Schulischen Nachmittagsbetreuung** in der EMS können nach dem Mittagessen in der großen Aula die Hausaufgaben gemacht werden

oder verschiedene Angebote wie z.B. Musikschulunterricht genutzt werden. Es stehen dafür 6 Räume zur Verfügung.

Die **Regionalmusikschule Strasshof** nimmt in der Gemeinde eine ganz wichtige Stellung ein. Hauptsächlich Schüler und Jugendliche nutzen die vielfältigen Möglichkeiten ein Musikinstrument zu erlernen. Die vielen Preise bei prima la musica zeigen das hohe Niveau unserer Musikschule.

Die **Volkshochschule Strasshof** bietet sehr weit gestreute Möglichkeiten der Weiterbildung aber auch Freizeit- und Fitnesskurse sowie Vorträge. Die Gemeinde unterstützt auch unsere Schüler im **Polytechnischen Lehrgang**, in **anderen Pflichtschulen** sowie in den **Berufsschulen** außerhalb von Strasshof.

„Der Jugend, den Kindern und Schülern gehört die Zukunft, demzufolge muss für diese Generationen auch verstärkt investiert werden“

Bürgermeister Ludwig Deltl

Bildungsausgaben Voranschlag 2014:	Polytechnische Schule	30.900	Musikschule	906.500	
Kinderhaus	3.000	Sonstige Pflichtschulen	79.500	Volkshochschule	60.900
Kindergärten	1.329.300	Berufsschulen	24.000	Gesamt	3,815.200
Volksschule	574.600	Hort	120.500		
ASO	36.500	EMS	726.000		
		Nachmittagsbetreuung	3.000		



Kinder- und Schülerzahlen:	ASO	7 Kinder	
Kinderhaus	18 Kinder	Schülerhort	125 Kinder
Kindergärten	321 Kinder	EMS	250 Kinder
Volksschule	372 Kinder	Nachmittagsbetreuung	34 Kinder
		Musikschule	557 Schüler



- Neubau EMS
- Erweiterung Volksschule
- Fertigstellung Verbindungsgang Volksschule
- Erweiterung Schulhort
- Übersiedlung der VHS, Regionalmusikschule und der Bücherei in das neue Gemeindehaus Schönkirchnerstrasse



Ihr Vertrauen ist mein Auftrag!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Strasshof. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Walter Vock, Waldstraße 23, 2231 Strasshof. Layout: Oliver Volk

**Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches Jahr 2015**

**Ihr Bürgermeister
Ludwig Deltl**

